

Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

Rudolf Müller Architekt

# LEADER & Klima. Klimaschutz digital erleben. Auftakt am 18.09.2025

Online-Vortragsreihe im Rahmen der KLIMA.LÄND.TAGE



## LEADER & Klima. Klimaschutz digital erleben. Auftritt am 18.09.2025

Online-Vortragsreihe im Rahmen der KLIMA.LÄND.TAGE



Die Auswirkungen der Klimakrise sind längst spürbar – und gleichzeitig wächst das Bewusstsein, dass Klimaschutz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Die Klimakrise ist längst kein abstraktes Zukunftsszenario mehr – sie ist Realität. Extreme Wetterereignisse, schwindende Biodiversität und steigende Energiepreise machen deutlich, dass wir jetzt handeln müssen.

Um den Austausch zu fördern und praxisnahe Informationen zu liefern, veranstalten die LEADER-Regionen aus Baden-Württemberg eine öffentliche Online-Vortragsreihe. Im Rahmen der KLIMA.LÄND.TAGE 2025 laden die LEADER-Regionen ein, gemeinsam über Wege in eine nachhaltige Zukunft nachzudenken. Mit einer Reihe von Afterwork-Online-Vorträgen wird der Klimaschutz nach Feierabend zum

Gesprächsthema – informativ, praxisnah und offen für alle.

## Auftakt im Nordschwarzwald und im Mittlerer Schwarzwald

Den Auftakt machen die LEADER-Regionen Nordschwarzwald und Mittlerer Schwarzwald mit „Nachhaltigem Bauen im Schwarzwald und anderswo“. Los geht es am 18.09.2025 um 18:00 Uhr. Bis zum 07.10.2025 bieten dann Expert\*innen aus verschiedenen Bereichen Einblicke in zentrale Fragen der ökologischen Transformation.

**Die Idee:** Nach Feierabend in entspannter Atmosphäre gemeinsam mehr erfahren – über Lösungen, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten im Klimawandel. Die Vorträge richten sich an Berufstätige, Studierende, Eltern, Rentner\*innen – kurz: an alle Menschen, die sich für eine nachhaltige Zukunft interessieren. Die Vorträge bieten spannende Einblicke in zentrale Themen rund um Klimaschutz, nachhaltige Lebensstile und innovative Lösungen für eine zukunftsfähige Welt.



## Tagungsband zur LEADER-Holzfachtagung



Hier können Sie den Tagungsband zur transnationalen LEADER-Holzfachtung „Kommunen – Schlüssel für die regionale Holzverwendung am 7. November 2009 in Seewald Göttelfingen herunterladen oder bei der Geschäftsstelle der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald weitere Exemplare bestellen.

[Download Tagungsband](#)

[Bestellung Tagungsband](#)



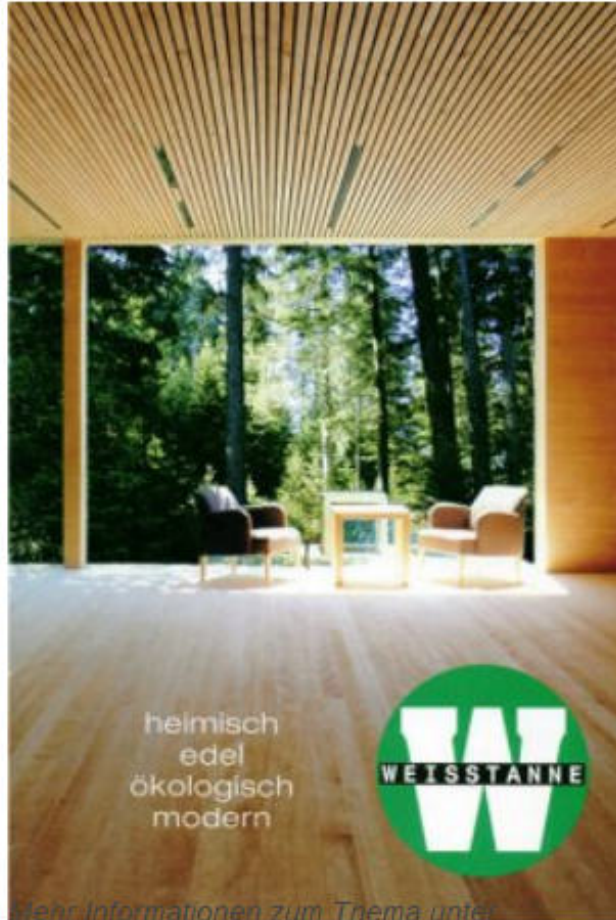
(Bildquelle: T. Trautmann, Tom Texter)

„Mit den verschiedenen Beispielprojekten möchten wir die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten von Holz in den unterschiedlichsten Bereichen aufzeigen. Vom Wohnhaus über den Tourismus und den Gewerbebau bis hin zur Sanierung und dem konstruktiven Holzbau“, ergänzt Dajana Greger, Geschäftsführerin der LEADER-Aktionsgruppe und Initiatorin des Projekts. „Vorrangig möchten wir dabei für den Einsatz von heimischem Holz werben. Hier kann **HOLZPLANWERK** einen wichtigen Impuls geben. Denn die Region hat alles zu bieten, vom Rohstoff über das entsprechende Know-how bis hin zum Endprodukt.“

Umgesetzt wurde **HOLZPLANWERK** von der Firma Tom Texter aus Freudenstadt. Inhaltlich und auch finanziell wurde das Projekt unterstützt von den Landkreisen und den Kreisforstämtern Calw und Freudenstadt, dem Walbesitzerverein Nordschwarzwald, dem Verband der Holz- und Sägeindustrie Baden-Württemberg e.V., den Kreishandwerkerschaften Calw und Freudenstadt sowie der Architektenkammer Baden-Württemberg. Die LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald hat das Projekt zu 35% mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Baden-Württembergs gefördert.

**HOLZPLANWERK** - Das neue Informationsportal der Region Nordschwarzwald kann unter [www.holzplanwerk.de](http://www.holzplanwerk.de) aufgerufen werden.

## Die Weißtanne - mehr als nur ein Weihnachtsbaum



[www.weisstanne.info](http://www.weisstanne.info)

[Hier können Sie die Broschüre bestellen](#)

**LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald fördert Vermarktung der Charakterbaumart des Nordschwarzwaldes und arbeitet zu diesem Zweck mit anderen Mittelgebirgsregionen wie dem Westallgäu und Vorarlberg zusammen.**

Jetzt zur Weihnachtszeit ist sie in aller Munde, die Weißtanne. Aber sie ist mehr als nur Weihnachtsbaum, Liedgut und dekoratives Reisig. Die Weißtanne ist eine besondere Holzart, die in den letzten zweihundert Jahren 90% ihres ursprünglichen Verbreitungsgebietes in Europa verloren hat. Ihr Hauptvorkommen hat sie in den Mittelgebirgsregionen wie dem Schwarzwald, den bayerischen Alpen und Vorarlberg. Blickt man auf die Forstgeschichte im Schwarzwald zurück, haben durch Glasverhüttung und andere Waldnutzungsformen übernutzte und kahle Flächen das Bild der Landschaft geprägt. Diese wurden in erster Linie mit der schnell wachsenden Fichte aufgeforstet, so dass die Tanne stark zurückgedrängt wurde. In den für den Schwarzwald typischen kleinbäuerlichen Plenterwaldstrukturen prägt die Tanne aber noch immer das Waldbild. Auch im Zuge der naturnahen Forstwirtschaft hat ihr Anteil insgesamt wieder deutlich zugenommen. Beliebt ist sie bei den Förstern aufgrund ihrer waldbaulichen und ökologischen Eigenschaften. Sie besitzt eine hohe Schattenverträglichkeit und sorgt mit ihrer leicht

# Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

Rudolf Müller Architekt

zersetzbaren Streu für einen guten Boden. Architekten und Bauherren schätzen sie aufgrund ihrer Witterungsbeständigkeit als Außenverschalung. Ihr, im Vergleich zu anderen Nadelbaumarten, harzfreies Holz, eignet sich hervorragend im Innenausbau für Böden, Möbel, Fenster, Wände und Türen. Das Weißtannenholz ist von matter weißlicher Farbe, was ein ästhetisches, zeitloses Design mit sich bringt und sich auch gut mit anderen Baustoffen wie Glas, Stahl und Beton oder Stein kombinieren lässt. Weitere Vorzüge, beispielhafte Bauprojekte und Bezugsquellen für Weißtannenholz haben die drei LEADER-Aktionsgruppen in einer gemeinsamen Imagebroschüre herausgegeben. Diese kann über die Homepage der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald unter [www.leader-nordschwarzwald](http://www.leader-nordschwarzwald) bezogen werden. Mit der Broschüre soll für mehr Einsatz von Weißtannenholz aus der Region geworben werden. Mehr Informationen erhalten Sie auch unter [www.weisstanne.info](http://www.weisstanne.info). Zusammen mit dem Forum Weißtanne e.V. und weiteren Partnern sind die drei LEADER-Aktionsgruppen vom 16. bis 25. Januar auf der Grünen Woche in Berlin vertreten. Auch dort soll für die Schwarzwälder Tanne geworben werden. Attraktion des gemeinsamen Weißtannen-Infostandes wird ein präparierter Weißtannenstamm sein, der mit Schubladen bestückt ist. Zieht der Besucher eine der Schubladen heraus, erhält er Informationen über das Holz und seine Verwendungsmöglichkeiten. Außergewöhnlich präsentiert sich dem Gast auch der Weißtannen-Parkettboden und weitere Ausstellungsstücke zum Thema Weißtanne. Ein Besuch lohnt sich!



*Stadtwald Freudenstadt, Nordschwarzwald Preis  
Waldbau und Ökologie*

## **Schutzwaldbaum, naturnahe Waldbewirtschaftung und regionale Ressource**

Die Weißtanne hat zudem eine wichtige ökologische und eine stabilisierende Wirkung in unseren Wäldern. Der tiefe Bodenaufschluss sorgt für widerstandsfähige Waldbestände und schützt den Boden vor Erosionen und Rutschungen. Mit der hohen Schattenverträglichkeit wird ein stufiger und stabiler Bestandesaufbau gefördert. Die naturnahe Waldbewirtschaftung, die gerade in der Klimawandelproblematik eine immer größere Bedeutung bekommt, wird unterstützt. Ein Wirtschaften der kurzen Wege wird ermöglicht und regionale Wirtschaftskreisläufe werden gestärkt.

## Einweihung des LEADER-Projekts Weißtannen-Erlebnispfad



Die Projektve...

*Bürgermeister Matthias Leyn, Dajana Greger,  
Stefanie Dickgiesser, Landrat Helmut Riegger,  
Jürgen Burkhardt, Olaf Späth und Josef  
Kusterer*

Den Presseartikel zu der Eröffnung des interaktiven Weißtannen-Erlebnispfads Schömberg finden Sie in unserem **Pressespiegel**.

An 12 Stationen erfahren Sie auf 4 km Wegstrecke Wissenswertes zum Thema Weißtanne, der waldbildprägenden Hauptbaumart in Schömberg. Als besondere Überraschung erwartet Sie am Ende des Erlebnispfads der Tannomat!

Den Weißtannen-Flyer des Erlebnispfads zum Download finden Sie **hier**.

# Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

Rudolf Müller Architekt

Mit edlem Weißtannenholz  
zum Holzerlebnis



*Die Preisträger aus der Region  
Nordschwarzwald bei der Preisverleihung in  
Freudenstadt*

## **LEADER-Regionen Nordschwarzwald, Westallgäu und Vorarlberg loben erstmalig Internationalen Weißtannenpreis aus**

Am 24., 25. und 26. September fanden die Preisverleihungen im Westallgäu, im Nordschwarzwald und in Vorarlberg statt. Die dort prämierten Projekte zeigen eindrucksvoll auf, dass man das Weißtannenholz aus unseren Wäldern heute zu den edelsten Hölzern auf der Welt zählen kann.

Um auf diese besondere, regionale, ökologisch wertvolle und traditionsreiche Baumart aufmerksam zu machen, wurde in einer beispielgebenden „Internationalen Kooperation“ der erste Internationale Weißtannenpreis ausgerichtet. Mit diesem Preis wird die Vielseitigkeit und die Einzigartigkeit der Weißtanne wieder verstärkt ins Bewusstsein

vieler Bauherrinnen und Bauherren, Planer und Architekten, Verarbeitern und Waldbesitzer gerückt. Der internationale Weißtannenpreis ist ein Kooperationsprojekt der LEADER-Regionen Westallgäu, Nordschwarzwald und Vorarlberg sowie dem Forum Weißtanne e.V., der Waldbesitzervereinigung Westallgäu und dem Waldverband Vorarlberg.

## **Edle heimische Holzart - die Weißtanne hat ungeahnte Qualitäten**

Das Weißtannenholz ist von matter weißlicher Farbe und zeitlos schön. Es erlaubt ein modernes und edles Design. Die besondere Oberfläche und Struktur des Weißtannenholzes vermittelt ein ganz besonders Holzerlebnis. Es kann behagliche und gleichzeitig moderne Räume schaffen. Immer mehr Architekten und Bauherren verwenden sie aufgrund ihrer vielfältigen Qualitäten.



*Kindergarten Bizau, Vorarlberg, Preis Kategorie*

# Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

Rudolf Müller Architekt

**Die Vielseitigkeit und die Einzigartigkeit der Weißtanne ins Bewusstsein rücken**



*Wohnaus Übelher, Vorarlberg, Preis Gebäude privat*



*Haus am Moor, Vorarlberg, Preis Möbel und Innenausbau*



*Reliefholz by Nature, Nordschwarzwald, Preis  
Produktinnovation*



*Tourist-Information Baiersbronn, Nordschwarzwald,  
Regionenpreis*



# HOLZBAUKULTUR NORDSCHWARZWALD

Was wir heute im Einklang mit Kultur, Umfeld, Stadtbild, Landschaft und Umwelt erhalten oder neu bauen, sind Lebens- und Wohlfühlräume sowie Werte mit Weitsicht.



Handbuch für Bauherren, Planer, Architekten, regionale Entscheider

## Das Handbuch

► Bauen und Sanieren mit Holz ist in unserer waldreichen Region nicht nur traditionsreich und naheliegend – Holz ist dabei, sich als zukunftsweisender und fortschrittlicher Baustoff in der modernen Architektur nachhaltig zu etablieren.

Die Faszination für den Baustoff Holz wächst allerdings nicht überall im gleichen Tempo. In vielen Metropolen und dicht bewohnten Regionen der Welt spricht man bereits in Superlativen von gigantischen, hochflexiblen und innovativen Holzbauprojekten. Der mehrgeschossige Holzbau ist weltweit im Vormarsch. Beispielhaft mit Holz bauen, das verbinden wir oft auch mit Regionen wie Vorarlberg. Vor allem die Weißtanne und weitere heimische Hölzer sind beim Bau vom Einfamilienhaus bis zum exklusiven Hotelkomplex flexibel und kreativ im Einsatz. Erfolgsgeschichten „Leben und Wohnen mit Holz“ werden auch in Skandinavien und Nachbarländern wie Belgien, Niederlande und Frankreich mit viel Liebe, Begeisterung und Originalität fortgeschrieben.

Wie sieht es derzeit in der Region Nordschwarzwald aus?

Alles Beton, weil das Urvertrauen in heimisches Holz durch das Fortschrittsdenken in Zeiten des Baubooms im 20. Jahrhundert verloren gegangen ist?

Vielleicht wird Holz bei uns im Moment noch eher mit Historie und Tradition verbunden als mit Innovation und moderne Welt?

Im Handbuch HOLZBAUKULTUR NORDSCHWARZWALD möchten wir die Blicke schärfen auf eine Holzbaukultur mit besonderen, ausbaufähigen Identifikations-Merkmalen, die unsere Region und die Stadtbilder lebendig machen. Diese Stilelemente können unter Berücksichtigung von Wohnformen und Nutzungen der Zukunft in der regionalen Baukultur sowohl erhalten als auch kreativ weiterentwickelt sowie neu interpretiert werden.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir gelungene Projekte von historischen Altbausanierungen, beispielhaften Modernisierungen und vorausschauenden Holzbau-Realisierungen in den Landkreisen Calw und Freudenstadt.

Menschen aus der Region informieren über ihre Erfahrungen mit Holz.

Holz passt zum innovativen Wirtschaftsstandort Nordschwarzwald mit einer international erfolgreichen Industrie und einem Handwerk mit profunden Know-how rund um die Be- und Verarbeitung von Holz.

Bauen und Sanieren mit Holz wird unter bestimmten orts-, projekt- und quartier-

ES IST ZEIT  
FÜR EINE  
NEUBETRACHTUNG  
UND DIE  
RENAISSANCE  
VON NATÜRLICH  
GEWACHSENER  
INNOVATION.

spezifischen Voraussetzungen sowie im Rahmen von ausgewiesenen Städtebaufördermaßnahmen unterstützt.

Im Hinblick auf eine lebenswerte Zukunft besitzt der natürliche Baustoff Holz über eine ausgezeichnete Ökobilanz und verleiht Räumen eine angenehme Atmosphäre der Inspiration, Ausgewogenheit und Geborgenheit.

Wer heute ein Holzhaus baut, als

Einfamilienhaus oder als mehrgeschossiges Wohnhaus, profitiert darüber hinaus auch von der schnellen Bauzeit. Der hohe Vorfertigungsgrad im Holzbau, die regionale Verfügbarkeit sowie die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten des Baustoffs Holz sind Voraussetzungen für schnelle Umsetzungen von höchster Qualität.

Das Handbuch ist ein Gemeinschaftsprojekt der LEADER Aktionsgruppe Nordschwarzwald, der

Landkreise Calw und Freudenstadt, der Architektenkammer Baden-Württemberg Kammergruppe Nordschwarzwald sowie der Stadt Bad Wildbad und der Gemeinde Baiersbronn.

Vielen Dank an alle, die sich mit ihren Beiträgen und Projekten engagiert beteiligt haben.



## Die Region Nordschwarzwald

➤ Der Nordschwarzwald ist ein besonderer Lebensraum – eine walddreiche Mittelgebirgslandschaft.

Die Region ist bekannt für Erfolgsgeschichten im Hinblick auf bahnbrechende Innovationen von Tüftlern und Erfindern, einer langen Tradition in Kur und Tourismus sowie eines über Generationen ständig weiterentwickelten Holzhandwerks.

Die beispielhafte Waldwirtschaft, aber auch das einzigartige Genuss- und Naturerlebnis, kennzeichnen den Nordschwarzwald, wie wir ihn heute wahrnehmen und schätzen.

Hier kann man natürlich gut wohnen, arbeiten, leben und die Urlaubszeit verbringen – aktiv und entspannt.



## Der Wald in unserer Region



➤ Ursprünglich prägten ausgedehnte Tannen- und Mischwälder das Landschaftsbild des Schwarzwaldes.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts war der Schwarzwald allerdings aufgrund einer intensiven und nicht nachhaltigen Nutzung zu Teilen entwaldet.

Nach einer schnellen Aufforstung der Region im frühen 20. Jahrhundert vorwiegend mit Fichtenmonokulturen wurde die Weißtanne – das Markenzeichen und wichtiger Garant des ökologischen Gleichgewichts – im Schwarzwald sogar fast verdrängt.

Visionäre in der Forstwirtschaft, Waldbauern, aber auch Pioniere in Kur- und Tourismus-Entwicklung im Schwarzwald, waren Impulsgeber, die sich für eine naturnahe, strukturierte Waldbewirtschaftung (Prinzip der Naturverjüngung) mit unterschiedlich alten Bäumen von Fichten, Laubbäumen wie der Buche und vor allem für die nachhaltige Stärkung der Weißtannenbestände einsetzten.

Heute liegt der Anteil der Tanne in einigen Regionen im Nordschwarzwald wieder bei ca. 15 bis teilweise 20 %.

# Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

Rudolf Müller Architekt

## SANIERUNG HISTORISCHES BAUDENKMAL

**PROJEKT:**  
**BIRKHOF LOSSBURG-24-HÖFE**

Architekten:  
Jarcke Architekten, Freudenstadt  
Birgit Stiletto, Innenarchitektur

Bauherren:  
Michael und Regina Mühlbayer

Realisierung:  
Zimmerei Schleh, Holzbau Zinser

- › Baujahr 1697  
Sanierung 2016  
Der Hof wurde mehrfach umgebaut!
- › Steiles Dach und traditionelles Fachwerk  
mit Buntsandsteinsockel
- › Zentraler Kern aus Lehmziegeln
- › Umsetzung mit zeitgemäßer Interpretation  
bzw. Formensprache und besonderem  
Lichtkonzept
- › Auszeichnung „Beispielhaftes Bauen“  
2010-2016 Landkreise Calw und  
Freudenstadt.
- › Kulturdenkmal (§2 DSchG)



© Fotos: Hardy Müller

## SANIERUNG HISTORISCHES BAUDENKMAL

### PROJEKT:

**RATHAUS SEEWALD-BESENFELD**  
ehem. Gasthof Sonne

Bauherr:

Gemeinde Seewald

- › Baujahr 1831  
Leerstand 1987-1996  
Kulturdenkmal seit 1989
- › Kauf des Gebäudes durch die Gemeinde im Jahr 1993.
- › Die Entscheidung für den Umbau des Kulturdenkmals zu einem Rathaus fiel im Jahr 1995.
- › Die innere Substanz des Gebäudes war erstaunlich gut, insbesondere war der liegende Dachstuhl weitgehend intakt.
- › Die Sanierung stand unter der Prämisse: „So viel wie möglich erhalten – so wenig wie nötig vom Alten entfernen“. Behutsam wurde von Detail zu Detail entschieden, ob Bauteile wie Fenster, Holzböden oder Treppen renoviert werden können – alles unter Berücksichtigung der Richtlinien von Statik, Brand- und Schallschutz.
- › Besondere Schmuckstücke sind der Gewöbekeller im UG sowie der Sitzungssaal im DG.



vorher

Vom Gasthaus ...



... zum Rathaus

© Fotos: Tom Texter Ydeas

Eine lange Liste an Handwerkbetrieben und Planungsbüros aus der Region hat die alte „Sonne“ im Rahmen von umfangreichen Restaurierungsarbeiten zu neuer Ausstrahlung und Atmosphäre verholfen. Es entstand ein Haus für die Bürger, eine Stätte der Begegnung, das Herzstück der Gemeinde.

# Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

Rudolf Müller Architekt

## SANIERUNG HISTORISCHES BAUDENKMAL

### PROJEKT:

**BADHAUS 1897, Bad Liebenzell**

Bauherr:

Kleinwildbad GbR

- › Die Schindeln aus dem Baujahr 1897 sind aus Tannenholz. Sie wurden komplett vom falschen Farbauftrag durch Sandstrahlen befreit. Lediglich wenige Quadratmeter Schindeln mussten ersetzt werden. Ein gutes Beispiel für die Haltbarkeit von heimischem Holz (Stand 2018).
- › Die Balken waren ebenfalls aus Weißtanne. Durch eindringendes Wasser im Dachbereich waren insbesondere die Verandasäulen zerstört und mussten ersetzt werden. Hier wurde heimisches Fichtenholz verwendet, welches gebürstet wurde und das sich harmonisch in die vorhandene Substanz einfügt.
- › Die Böden sind vorwiegend aus heimischer Lärche. Teilweise wurden Sie in den Folgejahren durch Fichtenbretter ergänzt und mit einem Bodenbelag überklebt. Dieser wurde entfernt und die Originalböden wiederhergestellt.
- › Heute ist das Badhaus ein Café und beliebter, historischer Treffpunkt mit Kulturwerkstatt.
- › Kulturdenkmal (§2 DSchG)



Die Architektur des Gebäudes zeigt deutlich Symmetrien und kann deshalb dem Historismus zugeordnet werden. Allerdings wurden damals sehr moderne und sich vom Schwarzwaldstil abhebende Elemente und Farben verwendet, was die Weltoffenheit Bad Liebenzells in der beginnenden Epoche des Jugendstils dokumentiert. Das auf den Betonsockel aufgebaute Obergeschoss ist als ausgeriegeltes Holzfachwerk erstellt worden. Darüber wurde eine ca. 20 mm Brettschalung gelegt, die darauf verschindelt wurde.



früher  
Badhaus 1897



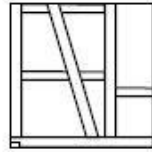
vorher



Sanierung

© Fotos: Joachim Haessler

## Sieben signifikante Merkmale:

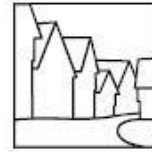


### 1. Traditionshandwerk und heimische Materialien

Geschichten und Traditionen im Nord-schwarzwald sind eng mit den Wäldern, dem Holz und den Holztechniken verbunden. Ebenso gehören Buntsandstein, Lehm und Ton zu den regionalen Baustoffen. In einer Welt der knappen Ressourcen und des Klimawandels sind natürliche Materialien wie Holz und konstruktive Handwerkstechniken in der modernen Architektur angekommen.



Beispiele auf den Seiten 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51

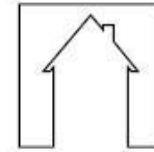


### 2. Das Ensemble – Einbettung in das Landschafts- und Ortsbild

Bauwerke sind stimmig, wenn sie zum Erscheinungsbild von Ortschaften, Ortszentren, Quartieren sowie zu den nachbarschaftlichen Gebäuden und der Kultur-Landschaft im näheren Umfeld passen. Sie müssen sich in die Landschaft einbinden, geprägt durch Flächigkeit, Bewegtheit, Geländebrüche und Bewuchs wie z. B. Gehölze und Wälder.



Beispiele auf den Seiten 38 bis 51



### 3. Form und Proportion

Die Grundrisse der Gebäude sind vorwiegend schmal proportioniert. Die oft kleinen Grundstücke, zum Beispiel auch an Bach- oder Hanglagen, in engen Innenstädten und im Dorfverbund mussten optimal geplant werden, damit möglichst viel Nutzfläche entstehen konnte. Aus heutiger Sicht ist diese ökonomische Betrachtungsweise aktueller denn je.



Beispiele auf den Seiten 38, 39, 40, 41, 43, 51

## REGIONALE STILELEMENTE

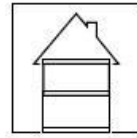


### 4. Dach und Gauen

Der Blick über die Dächer vieler Ortszentren in den Städten und Gemeinden im Nordschwarzwald verdeutlicht die Bedeutung der steilen Satteldächer mit geringen Dachüberständen. Das Bild der nach oben spitz auslaufenden Dächerlandschaft spiegelt sich in den steil nach oben wachsenden Tannen- und Fichtenwäldern wider. Auch die im Dachgeschoss lichtspendenden Schleppdachgauben passen zur in Stufen schlanker werdenden Tannenbaum-Silhouette.



Beispiele auf den Seiten 38, 39, 40, 41, 50, 51

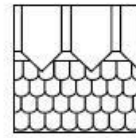


### 5. Struktur und Gliederung

Typisch ist der Stockwerkbruch der Bürgerhäuser seit Ende des 19. Jahrhunderts zum Beispiel mit Buntsandsteinsockel im UG, Holzschindeln im OG sowie vertikaler Bretterschalung im Giebelbereich. Diese Gliederung hat optische als auch funktionelle Vorteile. Markant ist die äußere Fassadensprache der Höfe im Nordschwarzwald mit unterschiedlichen Verkleidungen zur klaren Gliederung vom Wohn- und Ökonomiebereich.



Beispiele auf den Seiten 39, 42, 44, 50

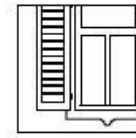


### 6. Fassade und Verkleidung

Die Fassaden vieler stadtbildprägenden Gebäude setzen sich aus vielen kleinen 5 bis 7 cm breiten Holz-Schindeln in verschiedenen Formen zusammen wie der Handkopf-, Rundkopf- oder Winkelschnittschindel. Im Giebelbereich wurde in der Regel flächiger verkleidet mit senkrecht verlaufenden Boden- deckelschalungen. Holzschindeln und Holzverkleidungen sind wieder Optionen der Fassaden von Neubauprojekten in der Architektur.



Beispiele auf den Seiten 38 bis 51



### 7. Details wie Fenster und Fensterläden

Hochformatige Fenster, Sprossenfenster, konstruktive Fensterfriese am Sturz und die typischen Fensterläden in Farben wie Ochsenblutrot oder Tannengrün ziehen sich wie ein roter Faden durch die Architekturlandschaft. Kreative Fensterladen-Interpretationen bauen Brücken zwischen Tradition und modernem Nordschwarzwald-Design.



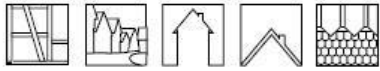
Beispiele auf den Seiten 38, 39, 50

Stilelemente der **Holzbaukultur im Nordschwarzwald** entstanden aus der Situation heraus, waren naheliegend und wurden zum dauerhaft bewährten Funktions- oder Gestaltungsmerkmal. Die Schindelfassaden, die steilen Satteldächer mit geringen Dachüberständen, die Fensterläden in Ochsenblutrot oder das Bau- und Konstruktionsmaterial aus heimischer Weißtanne bzw. Fichte in Kombination mit Buntsandstein sind beispielhaft für die Gebäude und Entwicklungen von ganzen Ortsteilen, Stadtquartieren, touristisch und landwirtschaftlich geprägten Standorten. Im Rahmen der Interviews und Recherchen für das Handbuch haben sich sieben signifikante und immer wiederkehrende Stilelemente bzw. Merkmale herauskristallisiert. Bauherren, Architekten und Entscheider finden darin beispielhafte Inspirationen für ihre Neubauprojekte.

# Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

Rudolf Müller Architekt

## NEUES BAUEN MIT HOLZ



### PROJEKT: EINFAMILIENHAUS GLATTEN

Architekt:  
Lieb + Lieb Architekten

Bauherr:  
Benjamin Kilgus

Realisierung:  
Zimmerei Stahl, Dornstetten

- > Schmales Baufenster im Überschwemmungsgebiet am Bach
- > Der Wohnraum wurde optimal geplant mit Wänden aus Brettsperrholz in massiver Bauweise (90 mm) und Dämmung aus Holzfaser. Diese schlanke Bauweise bedeutet mehr Nutzfläche im Innenraum.
- > Fassade in vorvergrauter Weißtanne aus dem Schwarzwald.
- > Sichtflächen im Innenraum: Lehmbauwände (Platten), Holz lasiert sowie Natursteinwand.
- > Holz-Alu-Fenster
- > Solarthermie mit Stückholzheizung



© Fotos: Tom Texter Ydeas



Ein perfektes Holzhaus – vorausschauend geplant und bis ins kleinste Detail durchdacht. Im Holzhaus der Familie Kilgus wurde nichts dem Zufall überlassen. Architektur, Raumaufteilung, Materialität und persönliches Engagement der Bauherren haben mit dem schmalen Grundriss ein Maximum an modernem und zugleich naturnahem Wohnraum nutzbar gemacht.

Im Außenbereich hat sich heimische Weißtanne vorvergraut bewährt. Die sägeraue Oberfläche, die in Verbindung mit Wasser sehr rissbeständig ist, war zum Beispiel eines der vielen kleinen, wichtigen Details.

Die großen Buntsandsteine vom Aushub wurden als naheliegende Gestaltungselemente des großzügigen Gartenbereichs genutzt.

Das Leben im Holzhaus hat sich bewährt:  
„Einmal Holzbau, nie mehr Bauen mit Stein“  
Benjamin Kilgus



Schnelle Bauzeit – schon nach wenigen Tagen war Richtfest!

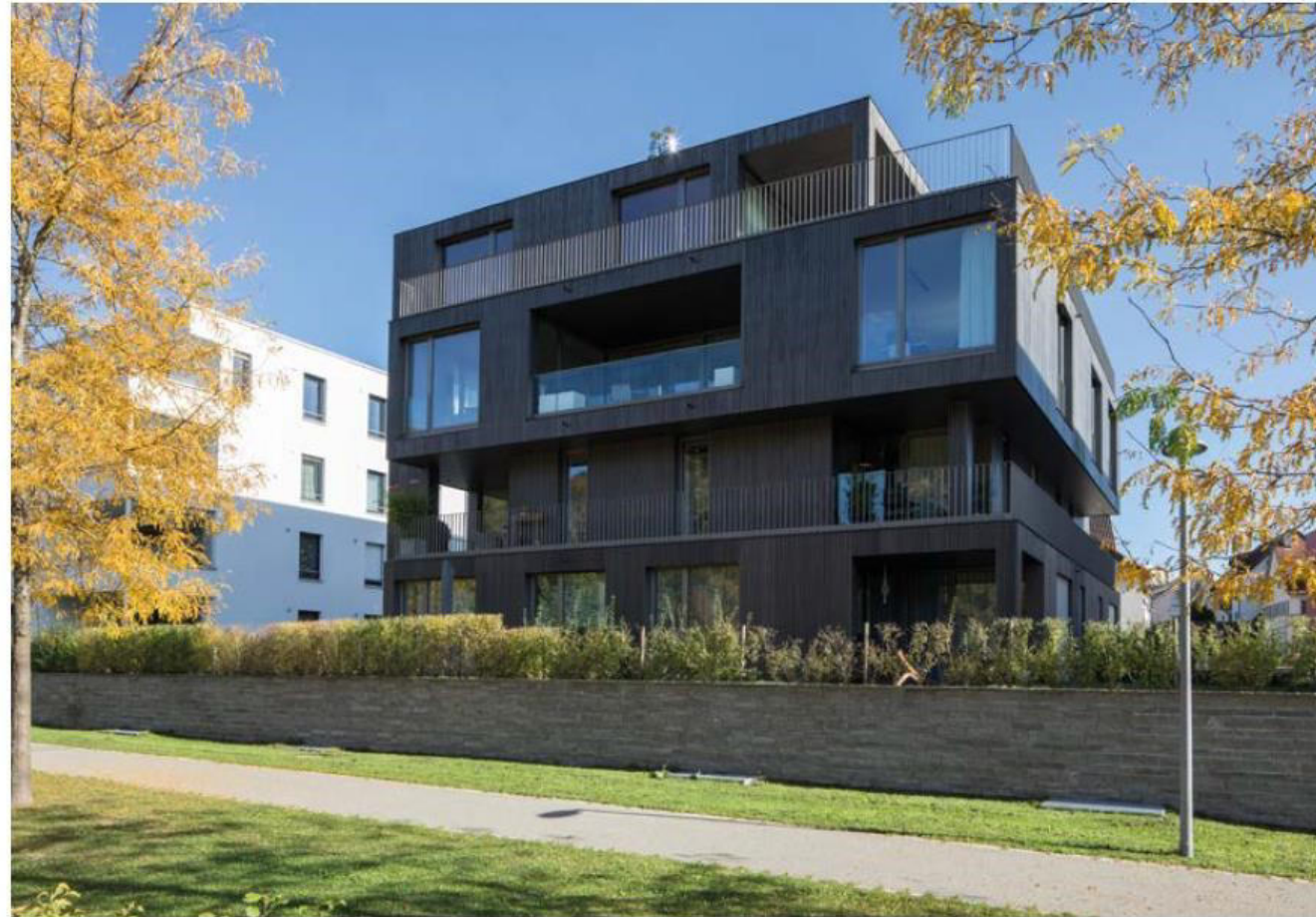
# Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

Rudolf Müller Architekt

## NEUES BAUEN MIT HOLZ



© Fotos: Ulrike Klumpp



Das Mehrfamilienhaus-Konzept wurde in einer Architektengemeinschaft mit Lieb + Lieb Architekten und dem Nagolder Büro Bonasera Architekten (Ausschreibung und Bauleitung) realisiert.

**PROJEKT:**  
**MEHRFAMILIENHAUS NAGOLD**

Architekt:  
LIEB + LIEB ARCHITEKTEN  
BONASERA ARCHITEKTEN

Bauherr:  
UUT GmbH Nagold

> Angrenzend an das Freigelände der Landesgartenschau 2012 entstanden insgesamt fünf moderne Stadt villen auf Basis eines Bewerbungsverfahrens. Eines davon in vorausschauender Holzbauweise.

> Moderne Interpretation  
> Auszeichnung „Beispielhaftes Bauen“ 2010-2016 Landkreise Calw und Freudenstadt.  
> Hugo-Häring-Auszeichnung BDA 2017

## NEUES BAUEN MIT HOLZ



**PROJEKT:  
SCHWARZWALDSTRAND  
BAD HERRENALB**

Architekt:  
LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei

Bauherr:  
Sebastian Graubner, Lucie Moormann

- › Holzhaus mit drei Wohneinheiten.
- › Harmonische Integration des Gebäudes im landschaftlichen und nachbarschaftlichen Kontext.
- › Fassade in Lärchenholz, innen Massivholzwände in Brettstapelbauweise.
- › Kreative Inszenierung Schwarzwald, Holz und Wasser: Das Ufer zur „Alb“ wurde umgestaltet zum „Schwarzwaldstrand“ mit Sand und Buntsandstein. Durchdachte Ausrichtung der Wohneinheiten mit Blick zum Strand und Privatsphäre.
- › Zentraler Bereich für Begegnung und Kommunikation.
- › Innenausbau in Fichtenholz, Aktustikdecken.
- › 10 kW Fotovoltaik-Anlage inkl. Stromspeicherung durch den Energielieferanten.



[www.schwarzwaldstrand.de](http://www.schwarzwaldstrand.de)



## „Innovativer Holzbau – Die neue Essenz des Bauens“

### ZUKUNFT HOLZ IM URBANEN UND LÄNDLICHEN RAUM

Konstruieren und Bauen mit Holz prägte den Städtebau über viele Stilepochen – von der Antike, Renaissance, Gründerzeit bis heute. Holz war in waldreichen Regionen wie bei uns im Schwarzwald, neben Buntsandstein und Lehm, verlässlicher und naheliegender Baustoff. Moderne Materialien wie Beton und Stahl haben die Verwendung von Holz im Rahmen der Industrialisierung des 20. Jahrhunderts im Städtebau massiv verdrängt. Holz kam aus der Mode, dabei wurden die positiven Eigenschaften schnell aus dem Auge verloren – im Namen des Fortschritts. Oft waren es nur noch die Dachstühle, die mit Holz gebaut wurden. Am höchsten Punkt des Hauses setzten sich die besonderen Eigenschaften des Naturmaterials meistens durch. Als natürlicher Speicher von CO<sub>2</sub> vereint Holz überzeugende Vorteile, die bestens mit den Ansprüchen einer vorausschauenden Architektur harmonieren. Der wiederentdeckte Naturbaustoff lässt sich – einstofflich oder in hybriden Verbindungen mit Holz – dauerhaft im Städtebau integrieren: Etwa in der Nachverdichtung oder in der Aufstockung und Sanierung dicht bebauter Wohn- und Geschäftsviertel. Darüber hinaus ist Holz mit dem heutigen verfahrenstechnischen Wissen bestens geeignet für die Entwicklung neuer Quartiere mit Zukunftsperspektive – ganz im Zeichen des Klimaschutzes und der kreativen, ortsbild- und umfeldverträglichen Fortschreibung einer regionalen Holzbaukultur.



Es geht weiter und sogar höher,  
konstruktiv mit Holz ...  
© Visualisierung Hochhaus,  
Partner und Partner  
WOODSCRAPER Wolfsburg



Neues Pfarrhaus,  
katholische Kirche in Altensteig.  
Partner und Partner.  
© Fotos: Ulrike Klumpp



Wirtshaus zur Sieberei  
Baiersbronn-Obertal  
Partner und Partner.  
© Fotos: Ulrike Klumpp

# Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

Rudolf Müller Architekt

DEM SCHWARZWALD EIN GESICHT GEBEN

**bauwerk schwarzwald**

Kompetenzzentrum für Schwarzwälder Architektur, Handwerk & Design



## bauwerk schwarzwald

Bauwerk Schwarzwald ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für gute regionale Baukultur, Architektur und Design im Schwarzwald einsetzt.

Dass die Baubranche weltweit einen hohen Anteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortet und damit vielfältige Auswirkungen auf Klima und Umwelt hat, hat sich längst herumgesprochen.

Wie wir alle und vor allem Sie als Architekt\*innen, Planer\*innen und Bauherr\*innen zum Schutz des Klimas und Erhalt unserer (Bau-) Kulturlandschaft gegensteuern können, wollen wir gemeinsam bei einem **Ganztageskonvent** in verschiedenen Vorträgen und Workshops ausloten und bündeln:

Sei es zur Neuen Umbaukultur bzw. zum Zirkulären, Nachhaltigen Bauen – vor wenigen Jahren noch Randgebiete, denen mittlerweile an den Hochschulen ganze Lehrstühle und Forschungsfelder gewidmet werden. Oder zu den Themen Abriss und Bauen im Bestand – Fragen, die heute, nach dem massiven Verlust historischer und kulturell prägnanter Bauten in den vergangenen Jahrzehnten, ein Umdenken erfordern, das sowohl der Wahrung regionaler Baukultur als auch dem Schutz des Klimas Rechnung trägt. Wo liegt am meisten Handlungsbedarf, wie sensibilisiert und motiviert man die Öffentlichkeit für die zukünftige regionale Baukultur?

# Tagung: Zukunftsperspektive regionale Baukultur

11. Oktober 2024, 9:30 - 18:00 FREE





## Schwarzwälder Design

Der Verein hat in der Gründungsphase Ziele für das Handlungsfeld »Handwerk & Design« definiert.

Wir planen dieses Handlungsfeld u.a. durch folgende Maßnahmen zu verwirklichen:

- Präsentationen handwerklicher Leistungen/Lösungen, wie z. B. Ausstellungen, Aktionen, Vorführungen, Exkursionen.
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Funk, Social Media, öffentliche Foren) und Beratung zur Qualität des Handwerks, wie z. B. Branchenvorstellungen, offene Werkstätten, Best-Practice-Beispiele, Publikationen.
- Zielgruppenorientierte Einzelprojekte, wie z. B. Kinderbaustellen, Lernwerkstätten, Praktikumsvermittlung, Workshops.
- Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, wie z. B. Vorträge, Seminare, Symposien.
- Wettbewerbe und Auszeichnungen für vorbildliches Bauen, Umbauen, Sanieren.



## Handwerk & Design Preis

handwerk &  
design preis

Handwerk & Design Preis Schwarzwald – Gutes.Regionales.Gestalten.

### Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Schwarzwalds!

Das Gesicht des Schwarzwalds wahren und für die regionale Baukultur mit ihrem traditionellen Handwerk & Design sensibilisieren: Das ist der Auftrag, dem sich der Verein Bauwerk Schwarzwald – Kompetenzzentrum und Netzwerk – mit Architekturrouten, der Beratung von Bauherren, Veranstaltungen u.a. Aufgaben verschreibt. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern – dem Weißtannenraum (GbR) und dem Zentrum Holzbau Schwarzwald (ZHS gGmbH) – wollen wir dem regionalen Handwerk & Design und ihren Akteuren eine Bühne bereiten.



## Baustoffe und Material

### Holz und Deutscher Holzbaupreis

Der Deutsche Holzbaupreis gilt in der Bundesrepublik als die wichtigste Auszeichnung für Gebäude aus Holz. Vier Bauwerke – ein Neubau, zwei Gebäude der Kategorie Bauen im Bestand und ein Konzept – wurden im Jahr 2021 mit einem Preis ausgezeichnet. Geehrt werden gleichermaßen Bauherren, Architekten, Tragwerksplaner und Holzbaubetriebe als Urheber der ausgezeichneten Beiträge.

Zu den ausgezeichneten Projekten zählen der Neubau des Hotels Bauhofstraße in Ludwigsburg, der Wiederaufbau der St. Martha Kirche in Nürnberg, die Erweiterung der Metropolitan School in Berlin und das Konzept für die Ökologische Mustersiedlung im Prinz-Eugen-Park in München, die größte zusammenhängende Holzbausiedlung in Deutschland.

# Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

Rudolf Müller Architekt



## Architekturrouten im Schwarzwald – Jetzt bewerben!

**Einreichungsfrist für die nächste Runde: 5. Mai 2025**

Mit dem **Ziel** die regionale Baukultur Einwohnern wie Touristen gleichermaßen näherzubringen, startete der Verein **Bauwerk Schwarzwald** im Jahr 2022 ein **Auswahlverfahren** für die Erstellung mehrerer **Architekturrouten** durch den gesamten Schwarzwald. Hierzu wurde ein **Kriterienkatalog** erarbeitet, der die Einordnung der Bauwerke in die regionale Baukultur ermöglicht. Mittlerweile sind **mehr als 100 herausragende Bauwerke für die Schwarzwälder Baukultur** über die **Website von Bauwerk Schwarzwald** sowie **der Schwarzwald Tourismus GmbH** zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten abrufbar.

**Aktuell werden weitere vorbildlich umgesetzte Objekte, die im Sinne regionaler Baukultur als repräsentativ gelten können, gesucht.**



Bildnachweis: Yohan Zerdoun – Forstamt Freiburg (Ausschnitt)

**16.03.2023 – Regierungspräsidium Freiburg**

## **9. Freiburger Holzbautagung – Holzbau vs. Klimawandel**

**proHolz Schwarzwald**, das **Regierungspräsidium Freiburg** und die **Stadt Freiburg** laden Sie gemeinsam mit weiteren Partnern herzlich zur **Freiburger Holzbautagung 2023** ein. Nach einer Corona-Bedingten Pause findet diese am 16. März zum 9. mal statt. Unter dem Motto „Holzbau vs. Klimawandel“ beschäftigen wir uns damit, wie das Bauwesen klimaschonender werden kann. Im kleinen wie im großen Maßstab. Im Wald und auf der Baustelle.

Neben dem Vortragsprogramm sind verschiedene Aussteller der Holzbaubranche vor Ort, welche in der Region und weit darüber Hinaus den Holzbau mit Innovation und Tatkraft vorantreiben. Nutzen Sie als Teilnehmer die Pausen für Interessante Fachgespräche, neue Kontakte und Informationen.

Im Anschluss an die Fachvorträge findet eine Besichtigung mit allen Teilnehmenden statt. Ziel ist das neue Forstamt der Stadt Freiburg, sowie der umliegende Wald. In kleineren Gruppen erhalten Sie auf unserer Besichtigung einen Einblick in die modernen Waldbewirtschaftung als Grundlage für alle Holzprodukte, in die Klimaschutzwirkung nachhaltig bewirtschafteter Wälder und in das neue Forstamt – gefertigt in BauBuche.

# Gut Bauen: Informationsveranstaltungen in Kooperation mit den LEADER- Aktionsgruppen im Schwarzwald



Gut Bauen

Partner für Bauherren,  
Eigentümerinnen, Planerinnen,  
Architektinnen, Kommunen und  
Baurechtsbehörden für  
Gutes, regionales Bauen  
im Schwarzwald

bauwerk  
schwarzwald

# Leader & Klima Nachhaltiges Bauen im Schwarzwald und anderswo

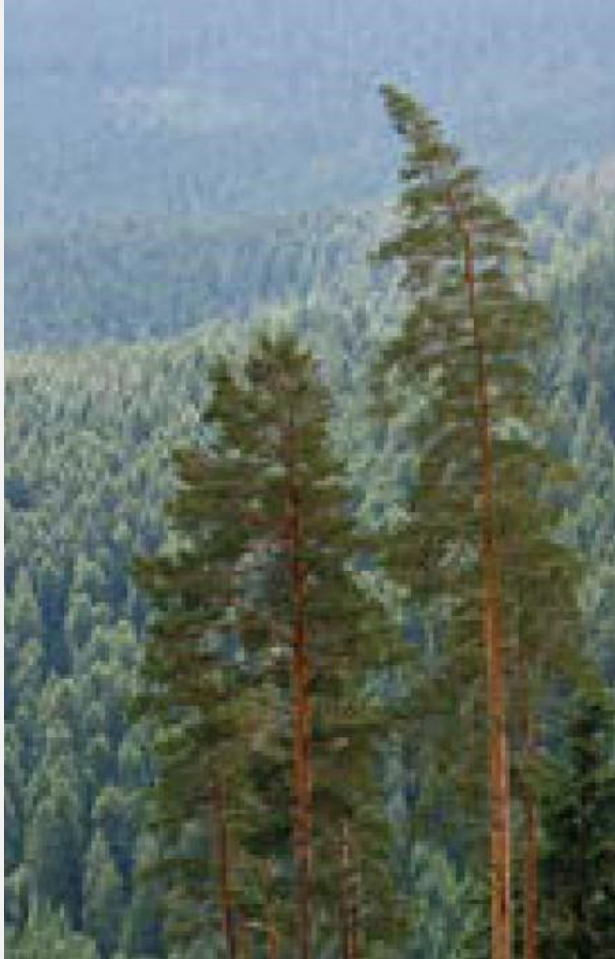
Rudolf Müller Architekt



Der Schwarzwald weist als einzigartige Natur- und Kulturlandschaft eine regionsspezifische Baukultur auf. Um diese zu erhalten und weiterzuentwickeln wurde im Jahr 2020 der Verein Bauwerk Schwarzwald als Kompetenzzentrum für Schwarzwälder Architektur, Handwerk und Design gegründet. Von Anbeginn steht die Initiative in engem Austausch mit den drei LEADER-Regionen Südschwarzwald, Mittlerer Schwarzwald und Nordschwarzwald.

Diese Informationsveranstaltungsreihe will dazu beitragen, die regionalen Baukultur anhand von Beispielen aus allen drei LEADER-Regionen im Schwarzwald zu veranschaulichen und zu erläutern.

Dazu wurde auch ein ca. 100seitiger **Leitfaden** erstellt, der allen Teilnehmern/innen in der Veranstaltung überreicht wird. Die Broschüre ist ein Kooperationsprojekt der LEADER-Aktionsgruppen Südschwarzwald, Mittlerer Schwarzwald und Nordschwarzwald und wurde gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der LEADER-Aktionsgruppen im Rahmen des Regionalbudgets für Kleinprojekte.



Holzbau trägt auf vielfältige Weise zum Klimaschutz bei. Der Hauptvorteil liegt in der Speicherung von Kohlenstoff. Und dem Substitutionseffekt also dem Ersatz energieintensiver Baustoffe.

**Kohlenstoffspeicherung:** Bäume binden während ihres Wachstums  $\text{CO}_2$  aus der Atmosphäre und speichern den Kohlenstoff in ihrer Biomasse.

Ein Einfamilienhaus aus Holz kann bis zu 80 Tonnen  $\text{CO}_2$  speichern.

**Substitutionseffekt und „Graue Energie“:** Die Herstellung von konventionellen Baustoffen wie Beton, Stahl und Zement ist extrem energieintensiv und verursacht hohe  $\text{CO}_2$ -Emissionen. Holz hingegen benötigt bei der Verarbeitung deutlich weniger Energie.

**Nachhaltige Forstwirtschaft:** Ein zentraler Aspekt für einen effektiven Klimaschutz durch Holzbau ist die nachhaltige Forstwirtschaft. Sie stellt sicher, dass für jedes gefällte Holzstück ein Baum nachgepflanzt wird, sodass der Wald als Ganzes und nicht nur als Kohlenstoffspeicher erhalten bleibt, sondern auch nachwachsen kann.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weiterhin Viel Freude und Erfolg beim  
Bauen mit Holz!